

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 32

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 9. August 1936.

Blankenburg a. H. Das Hotel Fürstentum wurde für 137,000 Mk. an Herrn W. Ecker verkauft.

Kochschule. Das Institut Maillard in Ouchy-Lausanne eröffnet seinen vierten Lehrkurs am 15. Oktober nächsthin.

München. Das Hotel Oberpollinger ist zum Preise von 2,400,000 Mk. in den Besitz der Firma Lassmann in Zürich übergegangen.

Pilatusbahn. Zahl der von Januar bis Juli 1936 beförderten Personen: 15,638 (1897: 15,982). Einnahmen hieraus Fr. 99,582.64 (1897: Fr. 96,318.63).

Ilanz. Herr Bl. Casutt gibt bekannt, dass er sein Hotel Oberalp und Post samt Activen und Passiven seinem Sohn, Herrn Johann Casutt, und seinem Schwiegersohn Herrn Jos. Stiefenhofer übergeben hat.

Nizza. Herr Jos. Meyer, vormals Hotel Schloss Hertenstein, Vierwaldstättersee, hat das Grand Hotel St. Barthélemy käuflich erworben und ist im Begriff, für das Jahr 1939 bedeutende Vergrößerungen vorzunehmen.

Luzern. Am 18. August nachts geht in Paris ein Extrazug nach Luzern ab, wozu Fahrkarten zu 40 Fr. II. Klasse und 30 Fr. III. Klasse ausgegeben werden. Ankunft in Luzern am 19. August 3 Uhr 50 Minuten nachmittags.

Basel. Sonntag, 14., und Montag, 15. August findet ein „Eidg. Aelpler- und Schwingfest“ statt. An demselben werden ca. 150 Schwinger, 120 Hurnusser, 50 Steinwässer, 15 Jodler, 10 Fahnenschwinger und Alphornbläser, sowie viele andere Personen für die übrigen Wettkämpfe teilnehmen.

Schynige Platte. Der Verwaltungsrat der Berner Oberlandbahnen hat die Arbeiten für den sofortigen Wiederaufbau des abgebrannten Hotels vergeben. Der Neubau soll vor Einbruch des Winters unter Dach gebracht werden und auf die nächste Saison in allen Teilen vollendet sein. Inzwischen ist durch provisorische Einrichtungen die Fortführung des Hotelbetriebes mit etwa 100 Betten gesichert.

Gornergratbahn. Wie verlautet, sind die ausserordentlichen Schwierigkeiten, welche die Naturgewalten der Vollendung der Gornergratbahn entgegenstellen, haben, soweit überwunden, dass die amtliche Kollaudation der Bahn wahrscheinlich am 15. August wird stattfinden können. In diesem Falle hofft man diese grossartige Bergbahn am 20. August dem Betriebe übergeben zu können, und zwar soll der volle Betrieb bis zur Spitze des Grates durchgeführt werden.

Bescheidene Frage. Ist es in Hotelkreisen Usus, oder überhaupt schon vorgekommen, dass ein Kollege die Kofferetiketten eines anderen Hauses (mit eigener Firma natürlich) zur Reklame für sein eigenes Haus benützt? Ich denke, der Phantasie ist gerade in diesem Artikel ein solcher Spielraum gelassen, dass ein Kollege wahrlich nicht nötig hat, zum Geistesprodukt eines Anderen zu greifen, es sei denn, dass dies in einer bestimmten, jedenfalls nicht sehr lobenswerten Absicht geschieht.

Interlagen. An der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Kurhausgesellschaft wurde eine Beteiligung an dem Aktienunternehmen Schweizerdorf an der Weltausstellung in Paris 1900 (abgeändertes Projekt) im Betrage von Fr. 25,000 beschlossen. Das Unternehmen soll in Paris eine viel grössere Ausdehnung erhalten, als dies seinerzeit in Genf der Fall war. Es besteht dafür eine besondere Aktiengesellschaft, deren Grundkapital drei Millionen Franken beträgt. Zweifels ohne wird das Schweizerdorf an der Pariser Weltausstellung einen grossen Anziehungspunkt bilden, um so mehr, als darin das berühmte Mäntelchen-Panorama zur Aufstellung gelangt. Im weiteren

bezwillingen die Aktionäre eine Subvention an die projektierte Spier-Frütigenbahn (Tunnelvariante) im Betrage von Fr. 10,000 durch Uebnahme von 20 Aktien.

Kleines Land, grosse Thätigkeit. In den statistischen Nachrichten des Weltverkehrs ist schon wiederholt erwähnt worden, wie das kleine Belgien, obgleich es im Vergleich zu seiner Grösse und seinen Streitmitteln, riesige Staaten als Nebenbuhler hat, sich im Welthandel zahlungsmässig die dritte und im Verhältnis zu seiner Bevölkerung sogar die erste Stelle errungen hat. Dieser grosse Aufschwung dürfte wohl für einen guten Teil auf die mächtigen Faktoren der Industrie, Schifffahrt und Eisenbahn, zurückgeführt werden, deren grossartiger Entwicklung sich das Land erfreut. Wohl kein auffallenderes Beispiel dieser regen Thätigkeit, steten Entwicklung und immer weiteren Ausdehnung der Schifffahrt und Eisenbahnen in Belgien könnte angeführt werden, als die bekannten Leistungen der belgischen Staatspostdampfer, welche zwischen Ostende und Dover verkehren. Alle sind prachtvoll und nach den Angaben der modernen Technik gebaut, mit mächtigen Maschinen ausgerüstet und bieten absolute Sicherheit, so dass der Verkehr zwischen Ostende und Dover immerwährend regelmässig stattfindet und keineswegs den Wetterverhältnissen unterliegt. Nächste der Postdampfer sind die belgischen Eisenbahnen zu erwähnen, die nimm, seit der Verstaatlichung der grossen belgischen Centralbahn, fast alle unter Staatsverwaltung stehen. Der gleichzeitige Betrieb einer grossen Postdampfer-Linie und eines ausgebreiteten Eisenbahnnetzes hat es dem belgischen Staat ermöglicht, hier auch wieder den grössten Teil des Verkehrs aus allen Richtungen des Festlandes nach England und umgekehrt, über Belgien und Ostende nach Dover zu führen. Die vielfachen Vorteile der belgischen Linie rechtfertigen übrigens diesen Vorzug. Was z. B. die Schweiz und Italien betrifft, so bietet erwähnte Route allein dem Reisenden drei Schnell-Dienste täglich (ab Basel 9.45, 4.50, und 9.45 Min.), mittelst welchen die englische Hauptstadt ohne Wagenwechsel von Basel bis Ostende, in 19 Stunden erreicht werden kann. Nicht

nur den reichen Besitzern und wohlhabenden Bürgern stehen direkte durchgehende Korridorwagen, Speisewagen u. s. w. in Tagessügen und Schlafwagen in Nachtzügen zur Verfügung, sondern in echt demokratischer Weise sind auch von der Ostende-Dover Linie für die Reisenden dritter Klasse direkte durchgehende Korridorwagen von Basel bis Ostende in Betrieb gesetzt, ausgestattet mit Lavabos, Water Closets u. s. w., und zwar in den Zügen von Basel ab 9.45 und ab Ostende 4.44. Schliesslich sei noch erwähnt, dass der belgische Staat stets besorgt ist, dass den Reisenden aus der Zollrevision keine Schwierigkeiten erwachsen. Dieses Bestreben der belgischen Schifffahrt und Eisenbahnen immer Besseres zu leisten, muss natürlich auf dem ganzen wirtschaftlichen Leben dieses kleinen Landes einen günstigen Einfluss ausüben.

Briefkasten.

O. M. D. Wenn die „Schweiz. Kur- und Reise-Zeitung“ in Zürich Ihnen schreibt, dass sie schon seit längerer Zeit Ihre Firma im Hotelverzeichnis gratis gebracht habe und Sie nun ersucht, unter Berücksichtigung des grossen Wertes des Blattes (hm!) das Inserat bis Ende des Jahres definitiv zu bestellen für den Preis von 10 Fr. und dass wenn bis 5. Aug. eine gegenteilige Nachricht Ihrerseits nicht erfolge, werde der Auftrag als gegeben betrachtet und Nachnahme erhoben, so diene Ihnen und allen denjenigen, die mit gleichen Anfragen „beehrt“ wurden, zur Notiz, dass auf diese Weise eine Verpfändung zur Einlösung der Nachnahme *niemals* entstehen kann. Ihre weitere Anfrage beantworten mit: Ausgezeichnet!

Hiezu eine Beilage, der im Sinne des Beschlusses der Generalversammlung ratifizierte **Vertrag betr. Unfallversicherung** mit den beiden Gesellschaften „Winterthur und Zürich.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäftes, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chef de réception** in Hotel I. Ranges.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 2086 R** an die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Ein in aufblühender Ortschaft, nächst dem See (Route Zürich-Gothard) gelegenes, freistehendes und bestfrequentiertes

HOTEL

II. Ranges, ist Familienverhältnisse halber zu annehmbaren Bedingungen **zu verkaufen**. 38 Betten, grosser Ballsaal, Restaurationslokalitäten, Leseszimmer, Bäder, überall elektrische Beleuchtung, schattiger Garten und geräumige Stallungen.

Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z X 4723** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2084 M 9030 Z)

Hotel-Verkauf.

Haus II. Ranges, Jahresgeschäft in einem Ort ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **H 2092 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Junger tüchtiger, verheirateter Hotelier, der gegenwärtig ein bekanntes Passantenhotel leitet, sucht für kommende Wintersaison **selbstständige Direktionsstelle.**

Offerten unter Chiffre **H 2090 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Kraft- und Handbetrieb

als Pat. Universal-Büsch-, Wasch-, Spül- und Blümaschinen mit Metalltrommeln, Centrifugal-Trocken-Maschinen, Dampfmgeln, Bügelmaschinen, Bügelöfen, Schnelltrockenkuliszen-Apparat, Walzenmangel, Einweichbottiche, Spann-, Trocken- und Appret-Cylinder, Wäschekarren, Wäschertransportwagen, Dampfkessel, complet mit oder ohne Transmission, in mehreren grössten Hotels schon im Betriebe, erstellt

Prima Referenzen.

Friedrich Lutz, Zürich

2088 (K 1350 Z)

Gessner-Allee 38.



Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wundert, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesamt, geschützt.

951]

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge ^{von} nach London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

INSTITUT MAILLARD pour les apprentis cuisiniers Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Vor dem Essen verlangen Sie



Pension.

In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu vermieten event. zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt **G. Berger, Baumeister, Luzern.**

Institution Briod & Gubler,

1886 **Chailly** sur Lausanne. (750 L.)
In prachtvoller Lage am Genfer See. Französisch und Englisch. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen und Prospekt zu Diensten. Die Direktion.

Zu verpachten.

Das best renovierte

Schnittweyerbad

1 Stunde od. Thun, ca. 60 Betten, 20 Jucharten Land, eventuell mit Châlet Rainthal, per 1. März 1939.
Sich zu wenden für Auskunft und Besichtigung an den Miteigentümer **F. Weibel-Schmid, Mittelstrasse 44, Bern.**

Monte-Carlo.

A louer.

Un hôtel, nouvellement construit et très bien situé, contenant 2 salles à manger, salon, bureau, 50 chambres, salle de bains à chaque étage, 10 chambres pour maîtres d'hôtel et personnel, cuisines, caves etc. Conditions avantageuses. Adresser les offres à l'administr. du jour. sous chiffre **H 2098 R.**

Hotel-Adressbuch der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

Zweite verbesserte Ausgabe

5000 Adressen enthaltend.

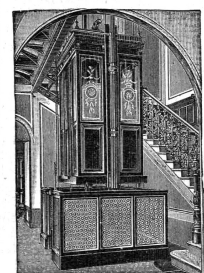
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische

Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telephon No. 1821.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-

voranschlägen gratis. (M. 5019 Z)

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Café * Restaurant

Konzertgarten

zur

Kunsthalle

am Steinberg

BASEL.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Diners

Feine und bürgerliche Küche

empfehlen H3345Q